

Tarifverträge bis Mitte 2015

- Mindestlohn angestrebt
- Schmutzkonzurrenz und Verbandsaustritte auf Arbeitgeberseite



Für die Branche Textile Dienstleistungen wurde noch vor dem Laufzeitende der Tarifverträge ein Tarifergebnis zwischen dem Industrieverband Textil Service und der IG Metall vereinbart, mit dem Flächentarif und Mindestlohn noch bis zum Jahr 2015 gesichert werden. Leider haben im Jahr 2012 wieder vier Unternehmen den Arbeitgeber-

verband verlassen. In diesen Unternehmen ringen wir nun um eine tarifpolitische Zukunft. Für die Belegschaften kein einfaches Unterfangen. Die metall-Zeitung berichtet ausführlich und aktuell in der März-Ausgabe.

Mehr dazu im Web unter:

www.igmetall.de/berendsen

Die Verhandlungsergebnisse im Einzelnen:

Einkommen West steigt um fünf Prozent

- Ab 1. Juni 2013 sowie ab 1. Juni 2014 werden die Löhne und Gehälter jeweils um 2,5 Prozent erhöht.
- Ab 1. Juni 2013 sowie ab 1. Juni 2014 werden die Ausbildungsvergütungen jeweils um 20 Euro erhöht.
- Das zusätzliche Urlaubsgeld steigt 2013 um 2,5 Prozent und 2014 um weitere 2,5 Prozent.
- Laufzeit der Tarifverträge bis zum 30. Juni 2015

Einkommen Ost steigt mit gleichem Wert

- Das jeweilige Erhöhungsvolumen West wird zeitgleich auf die Tariflöhne in den neuen Bundesländern übertragen.
- Die Ausbildungsvergütungen steigen zum gleichen Zeitpunkt um 30 Euro.
- Das zusätzliche Urlaubsgeld wird im Jahr 2013 um 40 auf 225 Euro und ab 2014 um weitere 40 auf 265 Euro erhöht.
- Die Jahressonderzahlung wird im Jahr 2013 um 80 auf 485 Euro und ab 2014 um weitere 80 auf 565 Euro erhöht.
- Laufzeit der Tarifverträge bis zum 30. Juni 2015



Verhandlungsergebnisse:

Weitere Leistungen im Abschluss vereinbart

- Der Altersteilzeit-Tarifvertrag wird in seiner Laufzeit bis zum 30. Juni 2015 verlängert. Der Aufstockungsbetrag von 450 Euro wird bei ATZ-Verträgen, die nach dem 31. Dezember 2013 abgeschlossen werden, auf 475 Euro angehoben.
- Der Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung wird ebenfalls verbessert. Beschäftigte, die mehr als 360 Euro pro Jahr Entgelt umwandeln, erhalten einen Arbeitgeberbeitrag in Höhe von 170 Euro im Jahr 2013, 190 Euro im Jahr 2014, 210 Euro ab dem Jahr 2015.
- Der „Tarifvertrag zur Sicherung und Förderung der Beschäftigung, der Wettbewerbsfähigkeit und zur tarifpolitischen Zusammenarbeit“ wird bis zum 30. Juni 2015 verlängert. Damit bleibt bis zu diesem Zeitpunkt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit bei 38,5 Stunden. Der Bildungsanspruch bleibt auch bestehen.

Mindestlohn soll bestehen bleiben

Damit das Verfahren zur Mindestlohnverordnung aufgenommen werden kann, wurde ein neuer Mindestlohn-Tarifvertrag vereinbart.

Der Mindestlohn soll

- ab 1. April 2014 auf 8,50 Euro und
- ab 1. Juni 2014 auf 8,75 Euro festgelegt werden.

Ein Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales wurde durch die IG Metall bereits gestellt.

sauber
bleiben
mit **Tarif.**

Zukunft des Flächentarifvertrages umstritten

Mit diesem Verhandlungsergebnis ist der Flächentarifvertrag bis Mitte 2015 gesichert. Zeit genug, um sich auf die Zukunft einzustellen. Die IG Metall wird an ihrer tarifpolitischen Durchsetzungsfähigkeit arbeiten. Nur eine große Gemeinschaft kann Tarifverträge auf Augenhöhe verhandeln und im Interesse der Beschäftigten weiterentwickeln. Aber auch in der Fläche gerät die Tarifbindung immer mehr

unter Druck: Die IG Metall kämpft um faire Arbeitsbedingungen in der Branche. Nur wenn die IG Metall viele Mitglieder hat, haben die Beschäftigten die Kraft, ihre Forderungen auch durchzusetzen.

Daher die Bitte an alle Beschäftigten: Beteiligt Euch an den Diskussionen über die Arbeitsbedingungen in der Branche. Werdet Mitglied der IG Metall.

Jetzt online beitreten: www.igmetall.de/beitreten